

Wiesbadener Tagblatt.

No. 194.

Montag den 20. August

1855.

Herzoglich Nassauische Domanial - Weinversteigerung.

Von den Weinorräthen aus den Herzoglichen Domanial - Kellereien werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I. zu Hochheim, Montag den 3. September 1855 Vormittags 10 Uhr,

- a. die zu Wiesbaden lagernden Neroberger 1853r Weine, bestehend in 4 ganzen und 2 halben Stück;
- b. die zu Hochheim lagernden Hochheimer Weine, bestehend in 7 ganzen, 2 halben Stück aus dem 1853r und 4 halben Stück aus dem 1854r Jahrgang;

II. zu Eberbach, Mittwoch den 5. September 1855 Vormittags 10 Uhr,

- a. aus der 1853r Erndte:
25 Stück Steinberger,
1 " Gräfenberger,
4 " Markobrunner,
10 " Hattenheimer;
- b. aus der 1854r Erndte:
5 Stück Steinberger,
1 1/2 " Hattenheimer,
1 " Markobrunner;

III. zu Rüdesheim, Donnerstag den 6. September 1855 Vormitt. 10 Uhr,
aus der 1854r Erndte:

- a. an weißen Weinen 2 ganze und 6 halbe Stück;
- b. an rothen Asmannshäuser Weinen 16 Ohm in Zweiohmfässern gelagert.

Die Probenahme an den Fässern findet statt:

- 1) für die zu Wiesbaden und Hochheim lagernden Weine:
Freitag den 31. August von Morgens 9 bis Nachmittags 6 Uhr;
- 2) für die zu Eberbach und Rüdesheim lagernden Weine:
Donnerstag den 30. August und Dienstag den 4. September von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr.

Wiesbaden, den 30. Juli 1855.

375

Aus der Canzlei Herzoglichen Finanz-Collegiums.

Gefunden:

Drei Taschentücher, eine Kappe, ein schwarzer Schleier.

Wiesbaden, den 18. August 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Zugelaufen:

Ein junger weiblicher Dachshund, schwarz und grau gefleckt.

Wiesbaden, den 18. August 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Justizamts vom 26. Juli l. J. werden
Samstag den 1. September l. J. Morgens 9 Uhr
aus der Concursmasse der Peter Welz Eheleute von Schierstein

1) ein einstöckiges Wohnhaus nebst einer Ziegelfbrennerei mit Kalkofen,
Scheuer, Anbau, Schweinestall, Holzremise und Hofraum, gelegen in
der Weinbergstraße neben Elisabeth Klein und Reinhard Stritter,

2) 21 in der Gemarkung Schierstein liegende Grundstücke und

3) 1 in der Gemarkung Frauenstein befindliche Wiese

in dem Gemeindehause zu Schierstein versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juli 1855.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

233

Westerburg.

Bekanntmachung.

Das zur Concursmasse des vormaligen Stadtrechners Fr. Lauterbach
von hier gehörige, in der Friedrichstraße dahier zwischen Oberjäger Genth's
Erben und Registrator Lehr stehende zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem
Hintergebäude, Schweinestall, einstöckiger Holzremise, Hofraum und Garten
wird Freitag den 14. September d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen
Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 15. August 1855.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

233

Westerburg.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts dahier vom 7. August l. J.
werden

Montag den 3. September l. J., Morgens 9 Uhr anfangend,
in dem Hause des vormaligen Stadtrechners Fr. Lauterbach dahier die
zu dessen Concursmasse gehörigen Mobilien, bestehend in Holzmöbel, Bett-
werk, Küchengeräth, Kleidungsstücke, Bücher, worunter Schillers Werke und
Schlossers Weltgeschichte, Silber, Uhren, Delgemälde, Teppiche, ein Regen-
und sonstige Fässer u. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. August 1855.

Der Gerichtsvollzieher.

3793

Landrath.

N o t i z e n.

Heute Montag den 20. August,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in den Domanielwalddistrikten Rentmayer 1r Theil,
Gewachsenener Stein, Regalbahn a., Maushed, Hentberg und Saufang.
Der Anfang wird im Distrikt Rentmayer gemacht. (S. Tagblatt
No. 193.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hecke 3r Theil.
(S. Tagblatt No. 192).

Hühneraugen-Pflaster, sicheres Mittel, um dieselben schnell und
schmerzlos zu vertreiben, empfiehlt in Schachteln à 18 fr.

173

P. Koch, Metzgergasse.



Rhein - Dampfschiffahrt Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. Juni 1855.

Die *Personenschiffe* dieser Gesellschaft fahren

täglich 6mal

von **Biebrich** zu **Thal**:

Morgens $7\frac{1}{4}$, $9\frac{1}{4}$, $11\frac{1}{4}$. Mittags $12\frac{1}{2}$ & $2\frac{1}{4}$ Uhr bis *Cöln*;
Mittags 4 Uhr bis *Coblenz*.

Das Schiff um $9\frac{1}{4}$ Uhr täglich bis *Rotterdam*, Montags und Donnerstags
bis *London*.

Täglich 6mal von **Biebrich** zu **Berg**:

Morgens 8 & Mittags 1 Uhr bis *Mannheim*;

Mittags $2\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{4}$ & Abends $8\frac{3}{4}$ Uhr bis *Mainz*.

Alle Schiffe legen auch in *Deutz* an, mit Ausnahme des Schiffes Mittags
 $2\frac{1}{4}$ Uhr.

Der **Omnibus** von *Wiesbaden* nach *Biebrich* täglich 5mal:

Morgens $6\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$, $10\frac{1}{4}$, $11\frac{3}{4}$ & $1\frac{1}{4}$ Uhr.

NB. **Personalkarten** zum Salon für die Hin- und Rückreise
werden wieder ausgegeben.

Die Agentschaft Biebrich:

J. G. Russ. J. K. Lembach.

Nähere Auskunft und Billete ertheilt

die Agentur Wiesbaden:

F. W. Käsebier

im **Ritter**, neben dem Nassauerhof.

201

Ruhrkohlen.

Beste **Ofen-** und **Schmiedekohlen** sind von heute wieder direkt
vom Schiff zu beziehen.

Wiesbaden, den 18. August 1855.

Aug. Dorst. 3794

Cölnisches Wasser

von J. M. Farina, Jülichspatz, per Glas 48 fr., Cölnisches Haar-Oel
48 fr., Vinaigre de toilette 36 fr., ächtes Macassaröl 2 fl. 20 fr., sowie
andere Parfümerien empfiehlt

3325

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

Seidene, wollene und baumwollene Unterfleider

(Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, Leibbinden etc.)

für Herren, Damen und Kinder in vollständiger Auswahl bei

3791

G. L. Neuendorf, nächst dem Kochbrunnen,

Niederlage der patentirten J. D. Clesse'schen Tricot-Fabrikate.

Karl!

Wenn man nicht aufkam an dem Main,
Sei auf der **Gut** man an dem Rhein.

3794

Cursaal de Wiesbaden. — Salle des Réunions.

Mardi, 21 Août 1855, à 7 heures et demie du soir,

Représentation extraordinaire

de

MAGIE ORIENTALE

donnée par Mademoiselle

Bénita Anguinet,

Prestidigitatrice.

Prix d'entrée fl. 1. 45 kr.

3773

A voire l'affiche pour les détails du spectacle.

Gesuche.

Eine Köchin, welche sehr gut kocht, Früchte einzumachen versteht und Backwerk bereiten kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 3795

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches französisch und etwas englisch spricht, sowie in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern und geht auch mit auf Reisen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3796

Es wird in eine kleine Familie auf Michaeli ein Mädchen gesucht, welches gut waschen, bügeln und etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3797

Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst eine Stelle. Näheres zu erfragen Mauergasse No. 6. 3798

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 29. 3799

Ein braves Mädchen sucht auf Michaeli eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3782

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters mit den besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst eine Stelle als Haushälterin, da sie selbst thätig in der Küche, oder die Leitung von Kindern, sowie auch Krankenpflege mit übernimmt. Versiegelte Offerten mit der Chiffer K. W. werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen. 3743

Taunusstraße No. 29 Parterre wird ein Monatmädchen gesucht. 3766

Eine gute Köchin, sowie ein Hausmädchen, beide mit guten Zeugnissen versehen, werden gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 3744

Gesucht

werden eine oder einige Theilnehmerinnen für Unterricht im Französischen, bei welchem vorzugsweise die Conversation berücksichtigt werden soll. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 3409

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht und kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3800

Ein wohl erzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Spenglermeister Carl Stemmler. 3668

Eine Fruchtmühle in der Nähe einer Stadt oder Eisenbahnstation gelegen, wird auf längere Jahre zu pachten gesucht. Anerbietungen bittet man unter Chiffer W. B. an die Baedeker'sche Buchhandlung in Köln gelangen zu lassen. 3669

Von einer stillen Familie ohne Kinder wird sogleich oder auf 1. October eine Wohnung gesucht, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör. Näheres in der Expedition d. Blattes. 3801

Kapitalien der verschiedensten Größen zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit werden nachgewiesen durch das **Auskunfts- & Geschäfts-Comptoir von P. M. Lang**, Langgasse No. 3. 3802

Eine gute **Hypothek** von **3000 fl.** mit doppelter Sicherheit ist in hiesige Stadt zu cediren. Näheres in der Expedition. 3785

Nerostraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 3474

In meinem Hause, Langgasse No. 26, ist der von Herrn Lithograph Zingel bewohnte **mittlere Stock** sammt dem kleineren Laden auf den 1. Januar zu vermietthen. Carl Bergmann Wittwe. 3671

In Dieblich in der Nähe des Eisenbahnhofes ist ein schönes Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf 1. October zu vermietthen. Näheres zu erfragen in der Wohnung selbst, sowie bei dem Hauseigen- thümer Herrn Schmied Söhngen. 3672

Schwimmbad im Nerothal. Am 18. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme $17\frac{1}{2}^{\circ}$ R. 237

Assisen des III. Quartals.

Heute Montag den 20. August:

Anklage gegen den vormaligen Stadtrechner Friedrich Carl Ferdinand Lauterbach von Wiesbaden, 34 Jahre alt, wegen Veruntreuung im Dienste und Rechnungsfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Ebhardt.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelmisen.

Verhandlung vom 17. August.

Die wegen Diebstahls angeklagten Philipp Christian Reizert von Ehrenbach und Carl Stecker von Breithardt, wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhose Ersterer zu einer Corrections- hausthraf von 2 Jahren, geschärft durch Kostbeschränkung, und Letzterer zu einer gleichen Strafe von 1 Jahre unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 18. August.

1) Der wegen Diebstahle angeklagte Johann Fiedler von Kiedrich, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 3 Jahren, geschärft durch Kostbeschränkung, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstahls angeklagte Johannes Bez von Blaubeuren im Königreich Württemberg, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, geschärft durch Kostbeschränkung, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 26. Juli, dem h. V. u. Kaufmann Johann Philipp Reinemer eine Tochter, M. Auguste Rosine. — Am 26. Juli, dem h. V. u. Rauchwaarenhändler Jesaias Hirsch Bar eine Tochter, M. Bertha. — Am 28. Juli, dem h. V. u. Schneidermeister Friedrich Wilhelm Bilz eine Tochter, M. Elise Marie Emma. — Am 31. Juli, dem h. V. u. Vergolder Philipp Heinrich Weimar eine Tochter, M. Dorothee Christiane Sophie Wilhelmine. — Am 1. August, dem h. V. u. Kaufmann Georg Gottfried Ranspott ein Sohn, M. Friedrich. — Am 8. August, dem h. V. u. Schuhmachermeister Philipp Ludwig Birk ein Sohn, M. Karl.

Proclamirt. Der Bildhauer Matthäus Sonn zu Mainz, und Wilhelmine Marie Katharine, geb. Himmel, verwittwete Lenz. — Der Gastwirth Paulinus Moxsius van Gries zu Bensheim, ehl. led. Sohn des Posthalters Franz Anton van Gries daselbst, und Katharine Eleonore Maurer, ehl. led. hinterl. Tochter des h. V. u. Rathscassiers Philipp Christian Daniel Maurer.

Copulirt. Am 14. August, der Kaufmann August Eckel zu Diez, und Jacobine Landsberg von Obermoschel. — Am 15. August, der Herzogl. Oberlieutenant Heinrich Joseph Muffet, und Freiinn Antonie Juliane von Malapert-Neufville.

Gestorben. Am 11. August, Karoline Elisabeth Rathilde Emilie, geb. Sattler, des Lehrers Philipp Gustav Müller Ehefrau, alt 25 J. 6 M. 27 T. — Am 13. August, der Kaufmann Gustav Althaus aus Mailand, alt 45 J. — Am 14. August, Henriette Karoline Josephine, des h. V. u. Strohhutmachers Karl Friedrich Wilhelm Weß Tochter, alt 1 J. 5 M. 12 T. — Am 14. August, Marie, des Knechtes Philipp Born aus Huppert Tochter, alt 9 M. 14 T. — Am 14. August, Marie Franziska Pauline Friederike Adolphine, des Herzogl. Hauptmanns August Adam Johann von Sachs Tochter, alt 2 M. 13 T. — Am 17. August, Johann Daniel Christian, des h. V. u. Landwirthes Johann Georg Faust Sohn, alt 2 J. 10 M. 8 T. — Am 17. August, Clementine Elise, des h. V. u. Amtsdieners Kaspar Issinger Tochter, alt 4 M. 13 T. — Am 17. August, Friedrich, des h. V. u. Kaufmanns Georg Gottfried Ranspott Sohn, alt 16 T.

Bur Unterhaltung.

Das Leben im Wassertropfen.

(Fortsetzung aus No. 193.)

Durch diesen Prozeß der Theilung vermehren sich namentlich die Wassertropfthierchen. Den Namen führen sie von den langen, dornartigen Stacheln, welche sich am hintern Ende des Thierchens befinden; ähnliche, doch biegsamere Stacheln sind um den Mund gereiht und dienen ihm mit als Fühlhörner. Die Bewegungen dieser Wassertropfthierchen sind eigenthümlicher Art; langsam, fast schwebend, schwimmen sie vorwärts, dann fahren sie rückwärts zu und schnell wieder zurück, um aufs neue wieder sich nach vorn zu

bewegen. Dieses Thierchen flößt, wenn sein Theilungsprozeß beginnt, anfangs einige kleine Stückchen von seiner Seite aus, ihnen folgen andere und bald hat sich das Wasserthierchen in zwei größere Hälften getheilt, die zu neuen Thieren sich gestalten und nach wenigen Stunden sich wiederum theilen.

Eins der interessantesten Thierchen, die unserm Auge mit Hülfe des Mikroskops im Wassertropfen begegnen, ist das Schiffthierchen oder Kiesel-schiffchen. Wie ein kleines gläsernes Schiff, das in einem Sturm seine Masten und Segel, seine Taue und Raaen verloren hat, kommt es ruhig durch die kleinen Wogen des Wassertropfens dahergeschwommen. Klar und durchsichtig ist es wie ein Zauberschiffchen, ein zarter Feenpalast. Wir sehen an beiden Seiten die Schiffscrippen, welche der Zimmermann in den Kiel gefügt, wir sehen das Deck und in ihm die drei Löcher oder hellen Pünktchen, in denen die Masten sich erhoben. Es muß ein Dreimaster gewesen seyn. Aber die Mannschaft, die Matrosen fehlen auf ihm; auch kein Steuer, kein Ruder, welches das Schiffchen fortbewegt und seinen Lauf lenkt, bemerken wir, die Kraft, welche das Schiffchen treibt, ist uns unerklärlich. Hat die Natur in diesem seltsamen Thierchen sich das Werk der menschlichen, Hände zum Vorbild genommen oder war dieses Schiffthierchen das kleine Modell, nach dem der Mensch die Schiffe, auf denen er die Meere durchzittelt gezimmert hat?

Die Natur ist immer selbständig in ihren Schöpfungen, sie hat dasselbe Thierchen schon vor Hunderttausenden von Jahren erschaffen, das beweisen uns die Feuersteinknollen und Kreideberge, in denen solche Kiesel-schiffchen sich wohl erhalten finden, die zum großen Theil daraus bestehen. Und auch dem Menschen hat dieß Thierchen nicht als Modell gedient, da er Schiffe zimmerte, ehe ihm das Mikroskop einen Blick in die unsichtbare Welt des Kleinen gestattete.

Aber in dem Innern dieses kleinen Glasschiffes, das aus Kiesel, Bergkrystall und Quarz besteht, ist wirkliches Leben enthalten, einige kleine darin enthaltene Bläschen verkünden es. Sie sterben, vergehen, aber die Krystallhülle bleibt Jahrtausende hindurch aufbewahrt, wie sie von vielen Jahrtausenden bis jetzt aufbewahrt ist.

Ein eigenthümliches Thierchen ist das Sichelthier, das eine große Aehnlichkeit mit dem türkischen Halbmond zeigt. Und auch in seinem Wesen, in seinen Bewegungen hat dieses feingeperlte Thierchen, in dem sich der Länge nach Bläschen an Bläschen reiht und in der Mitte von einer größern querliegenden Blase geschieden wird wie Perlen in einem Hals- oder Armbande, manche Aehnlichkeit mit den Verehrern des Halbmondes. Es zeigt dieselbe fatalistische Ruhe, dasselbe In sich versunkenseyn, denn lange Zeit kann es am Boden daliegen, ohne sich zu rühren, dann erhebt es wohl seine Sichel, aber erschöpft läßt es sie bald wieder sinken und verfällt in seinen frühern ruhigen Zustand. An beiden Enden dieses Sichelthierchens finden sich einige rothe Körnchen, bald mehr, bald weniger, die sich bald bewegen, bald still liegen, aber deren Bedeutung ist noch nicht erforscht. (Schluß folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Montag den 20. August. Abonnement suspendu. Zum Vortheil des Herrn J. Peretti: **Gustav, oder: der Maskenball.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Huber. Mit Ballet. Fräul. Vogel, erste Solotänzerin, Herr Dornewas, erster Solotänzer, und mehrere Eleven des Ballets, vom Großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt, aus Gefälligkeit für den Beneficianten.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr. zu haben.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 24, Hippacher, Buderus, H. Müller und Schöll 28 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 19 fr. — Bei Beißgel, Buderus, Fausel, Haub, Jung, F. u. W. Kimmel, Lang, A. Machenheimer, Röll, Sauereffig, Schweisgut, Sengel, Stritter, Theis, Hippacher und Schöll 18 fr.

(Der allgem. Preis von 19 fr. haben bei Schwarzbrod 34 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Schweisgut 16 fr., Heuß, W. Kimmel, A. Machenheimer, May, H. Müller, Sauereffig, Wagemann 17 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 48 fr. — Bei Koch, Levi 19 fl. 12 fr., Petry 19 fl. 16 fr., Legerich, Seyberth 19 fl. 30 fr., Vott, Wagemann 20 fl., Fack, Vogler 20 fl. 16 fr., Hegel 21 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 44 fr. — Bei Petry, Wagemann 18 fl., Koch 18 fl. 12 fr., Legerich 18 fl. 30 fr., Vott, Seyberth 19 fl., Fack, Vogler 19 fl. 12 fr., Hegel 19 fl. 15 fr.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 36 fr. — Bei Vott, Wagemann 17 fl., Koch 17 fl. 12 fr., Legerich 17 fl. 30 fr., Fack, Vogler 18 fl. 8 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 45 fr. — Bei Fack, Vott, Wagemann 13 fl., Vogler 13 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Kuhfleisch. Bei Bär, Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bär 9 fr., Ch. Ries, Scheuermann, Seewald, Stuber und Wegandt 13 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr., Meyer 15 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Seebold 22, Ch. Ries, Thon 26 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei D. und P. Kimmel, Schlidt und Seewald 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier 20 fr., A. Käsebier, D. Kimmel, Stuber und Thon 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Birlenbach, C. u. G. Bücher, and Müller 16 fr.

Mainz, Freitag den 17. August.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

518	Säcke Waizen	per Sack à 200 Pfund netto	17 fl. 35 fr.
613	" Korn	" " "	12 fl. 49 fr.
233	" Gerste	" " "	8 fl. 42 fr.
172	" Hafer	" " "	5 fl. 10 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	42 fr. mehr.
bei Korn	20 fr. mehr.
bei Gerste	11 fr. weniger.
bei Hafer	10 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 15 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 13 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 19 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 20 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 194)

20. Aug. 1855.

Theater zu Wiesbaden.

Heute Montag den 20. August.

3754

Abonnement suspendu.

**Zum Vortheil des Herrn J. Peretti:
Gustav,**

oder:

der Maskenball.

Große Oper in 5 Acten. Musik von Auber.

Mit Ballet.

Fräul. Vogel, erste Solotänzerin, Herr Dornewass, erster Solotänzer, und mehrere Eleven des Ballets, vom Großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt, aus Gefälligkeit für den Beneficianten.

Dietenmühle.

Für Feier des Sonnenberger Kirchweihfestes

findet

heute Montag den 20. August

große Tanz = Musik

im Saale und Abends Illumination im Garten

statt. Hierzu ladet ergebenst ein

3776

J. Fritz.

Westphälischer Schinken, gefalgene Ochsenzungen, Hamburger Rauchfleisch, roh und gekocht, geräucherte Würste, neue Salz- und Essiggurken in bester Qualität bei

S. Matern, Oberwebergasse.

3310

Rassauischer Kunstverein.

261

In der gestern dahier stattgefundenen Generalversammlung des Nassauischen Kunstvereins (Gesellschaft von Freunden bildender Kunst im Herzogthum Nassau) sind folgende Gewinne gezogen worden.

Nummer.	Der Gewinner		Gewinn.	Der Gewinnte Bezeichnung.	
	Namen.	Wohnort.			
424	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Dillenburg	1	Porträt von Rheine am Rhein.	Barthie von Rheine am Rhein.
158	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	2	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
407	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Diez	3	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
75	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	4	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
550	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Langenschwalbach	5	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
877	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	6	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
453	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	7	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
242	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	8	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
655	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	9	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
706	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	10	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
647	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	11	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
123	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	12	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
652	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	13	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
276	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	14	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
199	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	15	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
355	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	16	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
192	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	17	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
824	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	18	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
633	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	19	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
632	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	20	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
121	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	21	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
60	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	22	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
696	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	23	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
782	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	24	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
315	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	25	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
801	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	26	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
336	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	27	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.
704	Herr Hofgerichtsrath v. Bierbrauer	Wiesbaden	28	Porträt aus dem Innthal in Tyrol.	" " demselben.

815	Gutsbesitzer G. Trombeta	Köthen
431	Bürgermeister Gail	Dillenburg
623	Bibliograph Sommer	Gms
56	Ihre Kaiserl. Hoheit die Frau Prinzessin Therese von Dillenburg	Dillenburg
466	Herr Hofger.-Sekretär Strauß	Diez
403	Amtmann Gödecke	Wiesbaden
846	Der Kunstverein zu Braunschwieg	Wiesbaden
775	Fraulein Elise Niehl	Wiesbaden
391	Herr Amtssekretär Weber	Wiesbaden
730	Herr Posthalter Gähler	Wiesbaden
662	" Oberlieutenant Thengg von Langensieg	Wiesbaden
475	Graf Grunne	Wiesbaden
59	Rentier Becker	Wiesbaden
363	Maler Schmitz	Wiesbaden
808	Lieutenant Kossmann	Wiesbaden
686	Gastwirth Koch	Wiesbaden
127	Herr Reg.-Rath Giese	Wiesbaden
402	Oberlieutenant Geibel	Wiesbaden
462	Hofgerichtsrath Stahl	Wiesbaden
524	Diurnist Fröhlich	Wiesbaden
765	Schlossinspektor Janotha	Wiesbaden
371	Hofkammerrath Voose	Wiesbaden
688	Kaballant Kostichus	Wiesbaden
757	Kassirer Dekar Bettgen	Wiesbaden
745	Lehrer Pauli	Wiesbaden
451	Ganzlist Maul	Wiesbaden
832	Rentier Muffet	Wiesbaden
35	Se. Kaiserl. Hoheit der Prinz Peter von Dillenburg	Wiesbaden
430	Frau Gastwirth Kay	Wiesbaden
48	Herr General Meiseld	Wiesbaden
711	Accesist Waffeller	Wiesbaden
328	Koch Wagner	Wiesbaden
661	Amtssekretär Stahl	Wiesbaden
401	Friedrich Doré	Wiesbaden

Wiesbaden, den 12. August 1855.

29	Schiller's Portrait.	Wiesbaden
30	Der alte Geiger.	Wiesbaden
31	Schiller's Portrait.	Wiesbaden
32	Der alte Geiger.	Wiesbaden
33	Der alte Geiger.	Wiesbaden
34	Der alte Geiger.	Wiesbaden
35	Der Landarzt.	Wiesbaden
36	Der alte Geiger.	Wiesbaden
37	Der Landarzt.	Wiesbaden
38	Der alte Geiger.	Wiesbaden
39	Armes verlassenes Weib.	Wiesbaden
40	Der alte Geiger.	Wiesbaden
41	Armes verlassenes Weib.	Wiesbaden
42	Der alte Geiger.	Wiesbaden
43	Der Kindtaufschauf.	Wiesbaden
44	Der alte Geiger.	Wiesbaden
45	Solumbus verweigert die Abnahme seiner Ketten.	Wiesbaden
46	Der alte Geiger.	Wiesbaden
47	Syracus.	Wiesbaden
48	Die Auslegung Moses.	Wiesbaden
49	Der alte Geiger.	Wiesbaden
50	Das Schlachtfeld von Marathon.	Wiesbaden
51	Die Buchi von Aulis.	Wiesbaden
52	Die Prozeßentscheidung.	Wiesbaden
53	Rom im Jahre 1847.	Wiesbaden
54	Die Besie Salzbürg.	Wiesbaden
55	Eine Familienzene aus Sibirien.	Wiesbaden
56	Alvenschafe.	Wiesbaden
57	Brandstiftung eines Klosters.	Wiesbaden
58	An der Benedictenwand in Oberbayern.	Wiesbaden
59	Mutterfreude.	Wiesbaden
60	Sonnenuntergang auf der Alpe.	Wiesbaden
61	Ansicht von Bieve di Gabore.	Wiesbaden
62	Papst Gregor VII. in der Verbannung zu Salerno.	Wiesbaden

Der Vorstand des Nassauischen Kunstvereins.

Cathérine Schweitzer,

Institutrice,

donne des leçons de langue et de littérature allemande, d'histoire, de géographie etc. S'adresser à la rédaction de cette feuille.

Catherine Schweitzer,

Teacher,

wishes to give lessons in the german language, history, geography, literature etc. Apply to the redaction office.

3789

Heute Montag den 20. August findet auf dem **Kirchweihfest in Sonnenberg** im **Café Kaiser Adolph** große **Tanzmusik** von Mittags 3 Uhr bis Nachts 4 Uhr statt, ausgeführt von ausgezeichneten Spielern des Herzoglichen Scharfschützencorps. Tanzbillette à 18 fr. Hierzu ladet höflichst ein

Zoppi. 3756

Steinkohlen.

Es ist wieder eine frische Ladung **Kohlen** angekommen, welche vom Schiff zu beziehen sind.

3790

Biebrich, den 20. August 1855.

J. K. Lembach.

Ein gutes **Piano-Forte** ist zu vermietthen Steingasse No. 6.

3789

Sichtwolle bei **G. L. Neuendorf**, Kranzplatz.

3791

Schwarzwälder Uhren-Lager von **Bernhard Martin** in Mainz,

Reichhofsstraße, neue Domläden,

empfiehlt zu billigen Preisen, in schöner Auswahl, große **Rahmenuhren** ohne Gewicht (Federzug), auf Tonsedern schlagend, mit großen Zifferblättern und eingelegten vergoldeten Rahmen, 8 Tage und 36 Stunden gehend; kleine **Schlag-** und **Weckeruhren** mit Bronze- und feinen gemalten Porzellan-Blatt, ferner breite **Kettenuhren**, 8 Tage und 24 Stunden gehend, in allen Größen und Sorten.

3606

Bei **Mehger Seewald**, Oberwebergasse, ist eine Grube vorzüglicher **Dung** zu verkaufen.

3542

Eine vollständige Hauseinrichtung in Mahagoni- und Nußbaumholz, bestehend in **Spiegel**, **Canape**, **Glas** und **Porzellan** ic. wird verkauft. Ebenso ein **Pianino** von Palisanderholz (J. Pleyel u. Comp. in Paris). Näheres in der Expedition d. Bl.

3722

Eine nußbaumene massive **Bettstelle** und ein modernes nußbaumenes **Kommod** sind zu verkaufen Mehgergasse No. 12.

3792